It`s not easy to be human

Von Ironhide77

Kapitel 27: Peinliche Erinnerungen Teil 3 (Endspurt)

Dies ist das Ende des Rückblickes und bald geht es in den Endspurt^^Armer Ops sage ich da nur *muhaha*.
Viel Spaß beim lesen^^

Ironhide ließ die Bettdecke, in die er mit seinen Dentalplatten gebissen hatte, sehr langsam los, indem er seine Kiefer vorsichtig öffnete. Dennoch war der Schaden bereits angerichtet, denn der Bettbezug und auch die darunter liegende schützende Hülle waren durch die spitzen Zähne perforiert worden und weißes Füllmaterial quoll aus der so neu entstandenen Öffnung hervor. Ein kleiner Teil des weißen Zeugs war auch in Ironhides Mund gelandet. Er spie aus und versuchte, den Rest mit Hilfe seiner Finger zu entfernen.
Als ihm das endlich gelungen war, spürte der Waffenexperte die Blicke von Optimus und Ratchet auf sich ruhen. Er sah sie peinlich berührt, zugleich aber auch fragend an. Optimus räusperte sich leise, atmete dann einmal tief ein und wieder aus, wodurch sich der schwarze Mech auf Grund seines tollpatschigen Verhaltens erst recht mehr als nur dämlich vorkam.
Ratchet hingegen stand auf, ging zu dem Bett seines Patienten und klappte kurzerhand die Bettdecke um, sodass kein weiteres Füllmaterial mehr entweichen konnte. Anschließend kehrte er zu seinem Platz zurück.
„Danke.“, entgegnete der Waffenexperte knapp und wäre am liebsten im Erdboden versunken.
Mehr als nur leicht verzweifelt fragte er sich, warum ausgerechnet ihm immer so blöde Dinge passieren mussten. Will hatte vor geraumer Zeit zu ihm gesagt, dass er Fettnäpfe magisch anziehen würde und in genau so einem blöden Teil befand er sich gerade und er wollte nichts anderes, als diesen schnellstmöglich zu verlassen.
„Es tut mir leid, Optimus, hätte ich gewusst, dass ausgerechnet ich Schuld an deiner Gesichtsverletzung bin, hätte ich dich bestimmt nicht so treudoof zu Ratchet geschickt.“, seufzte der schwarze Mech hörbar kleinlaut und senkte zudem seinen Blick.
„Mach dich nicht verrückt, Ironhide. Wie ich schon an dem besagten Abend gesagt hatte, es war nicht das erste Mal, dass ich niedergeschlagen wurde und wird wohl auch nicht das letzte Mal gewesen sein, befürchte ich. Dich trifft keinerlei Schuld, denn ich war mir des Risikos durchaus bewusst, als ich versucht habe, dich

aufzuhalten, obwohl ich genau wusste, dass du nicht mehr Herr deiner Sinne warst. Außerdem, wozu haben wir denn so einen fähigen Medibot in unseren Reihen? Er hat wie immer prima Arbeit geleistet und in ein paar Tagen sieht man von dem kleinen Missgeschick nichts mehr.“, versuchte der Prime den Waffenexperten zu beruhigen und berührte ihn mitfühlend am Unterarm.
Ratchet fühlte sich geehrt und lächelte daher kurz auf.
Der schwarze Mech wagte es nach den aufmunternden Worten seines Anführers wieder aufzusehen und nickte ihm kurz dankbar zu.
Der rotblaue Autobot ließ Ironhide wieder los und sah dafür Will direkt an. Der Major verstand die Geste sofort, sah kurz zu seinem Partner herüber, um sicher zu gehen, dass er bereit war und fuhr dann weiter fort.
„Wir drei waren uns darin einig, dass es vermutlich besser sei, wenn ich mich alleine auf die Suche begeben würde. Vermutlich würdest du in mir keine potentielle Gefahr sehen. Während ich mich ins Maisfeld schlug, kümmerte sich Ratchet um Optimus. Dank der zahlreichen niedergetrampelten Pflanzen war es für mich nicht sonderlich schwer, dich ausfindig zu machen. Als ich dich endlich gefunden hatte, ging es dir aber nicht gerade besonders gut und du wolltest mir aber dennoch etwas mitteilen. Doch leider hast du sehr undeutlich gesprochen und deine Worte waren für mich sehr schwer zu verstehen. Als du dich aus unerklärlichen Gründen gekrümmt hast, habe ich mich instinktiv schnell etwas von dir entfernt, was sich als gute Entscheidung herausgestellt hat. Denn nur wenige Sekunden später hast du dich dann schwallartig übergeben. Anschließend warst du zwar erschöpft, fühltest dich aber zugleich auch sehr erleichtert. Ratchet kam kurz drauf zu uns und musste dich mit Hilfe eines imprägnierten Tuches betäuben. Aber eine andere Wahl hatte er leider nicht, denn irgendwie mussten wir dich ja zurück nach Diego Garcia bringen. Nachdem du schon einmal beziehungsweise sogar gleich zweimal die Flucht ergriffen hattest, haben wir leider keine andere Möglichkeit gesehen.“
Der Major sah seinen Partner an, der sichtlich verwirrt dreinschaute und ungläubig den Kopf schüttelte.
„Bei Primus. Und ich habe gedacht, eine weitere Steigerung wäre nicht mehr möglich.“, stöhnte der schwarze Mech leise, aber dafür mit verzweifeltem Unterton in seiner Stimme.
„Ich hoffe, das wird nicht noch schlimmer, ansonsten bekomme ich aus Scham noch einen Sparkinfarkt oder so, befürchte ich.“, fügte der schwarze Mech hinzu und lächelte dabei ziemlich gequält.
Die drei Anwesenden zogen es vor, auf diese Feststellung besser nicht allzu verräterisch zu reagieren und lächelten ihn daher lediglich freundlich und verständnisvoll an.
Dann übernahm der Anführer der Autobots das Wort, damit Will seine Stimme ein klein wenig schonen konnte.
„Ich befürchte, das ist reine Ermessenssache, Hide. Jedenfalls haben Will und ich uns dann auf den Weg gemacht, um einen Anhänger oder ähnliches ausfindig zu machen, damit wir dich darin transportieren konnten. Das war zu der Tageszeit natürlich alles andere als einfach. Aber dank Wills gutem Gedächtnis haben wir es dann doch tatsächlich geschafft, eine kleine Spedition ausfindig zu machen. Dort angekommen konnten wir aber leider keine Schelle oder dergleichen ausfindig machen, weshalb Will dann durch ein Loch im Zaun geschlüpft ist. Das stellte sich leider kurz darauf als sehr verhängnisvoll heraus, denn es gab auf dem Grundstück einen großen Wachhund, dem Will nur mit Mühe und Not und dank eines waghalsigen Sprungs auf einen der

dort geparkten Anhänger entkommen konnte. Durch den Lärm wurde wenig später auch der Besitzes auf uns aufmerksam und es gab eine größere Diskussion, da er uns natürlich für Einbrecher gehalten hat. Zum Glück konnten wir uns aber letztendlich doch irgendwie einigen."
„Öhm, und wie habt ihr das geschafft? Der wird euch den Anhänger doch wohl nicht einfach so überlassen haben, oder?", fragte der schwarze Mech neugierig nach und seine metallischen Lippen umspielte ein schadenfrohes Grinsen. Auch wenn er genau wusste, dass das alles andere als angebracht war, konnte er einfach nicht anders.
Optimus warf Ironhide für das in seinen Optiken völlig unangebrachte Verhalten einen vernichtenden Blick zu, woraufhin der schwarze Mech schnell wieder ernst wurde.
„Das war alles andere als lustig, Ironhide, das kannst du mir glauben! Denn der gute Mann verlangte von uns, dass er sich Wills Truck, womit er allerdings eher mich meinte, ausborgen dürfte. Er plante schon länger, an einer preisgekrönten Ausstellung teilzunehmen, aber ihm fehlte dafür das nötige Geld, um sich eine neue Zugmaschine leisten zu können.", erklärte der Prime wahrheitsgemäß.
Diese Aussage war dann endgültig zu viel für Ironhide und er versuchte verzweifelt, die Kontrolle über seinen Körper zu behalten, was ihm aber einfach nicht gelingen wollte. Zuerst begann der schwarze Mech leise zu kichern, wurde aber stetig lauter und nur wenig später schüttelte er sich während eines prustenden Lachanfalls.
Auch das von allen Anwesenden laut und synchron gerufene „Ironhide!" schaffte es nicht, den Waffenexperten zum aufhören zu animieren.
Der Prime wusste sich nicht mehr anders zu helfen, stand auf und verpasste Ironhide eine schallende Ohrfeige, die zwar nicht mit ganzer Kraft geschlagen worden war, aber dafür ihren Zweck erfüllte. Das mehr als nur unpassende Lachen des Waffenexperten verstummte augenblicklich und er rieb sich stattdessen mit der Hand die getroffene und schmerzende Stelle.
„Aua, das tat verdammt nochmal weh! Aber ich habe es wohl nicht anders verdient.", gab der schwarze Mech sichtlich kleinlaut zu und wagte es nicht, seinem Führer in die Optiken zu sehen.
„Sagen wir es mal so: Kennst du den Spruch von dem Elefanten im Porzellanladen zufällig?", fragte Will seinen Partner. Der Mech schüttelte als Antwort lediglich mit dem Kopf und sah ihn fragend an.
„Oh, jetzt weiß ich, was du meinst.", antwortete der Waffenexperte plötzlich, nachdem er das Internet zu dem Thema durchforstet hatte.
„Gut, dann tu mir einen großen Gefallen und versuch bitte, dich noch etwas mehr am Riemen zu reißen, okay?", zischte der Major und man sah ihm deutlich an, wie wütend selbst er als dessen Partner über das Fehlverhalten von Ironhide war.
Optimus und Ratchet sahen den schwarzen Mech ebenfalls alles andere als freundlich an.
Ironhide wusste genau, dass er jetzt eindeutig zu weit gegangen war. Der schwarze Mech zog schuldbewusst den Kopf ein, sah fast schon demütig einen nach dem anderen an und senkte dann sichtlich beschämt sein Haupt.
„Ich glaube, er hat es jetzt verstanden und du kannst weiter fortfahren, Optimus.", sagte der Major, während er seinem Partner sanft einen Klaps auf den Hals gab.
Der Waffenexperte nickte zustimmend und brummte dann noch etwas Unverständliches vor sich hin. Der Mech hoffte, der Prime würde schnell weitererzählen, damit sich die erdrückende Stimmung zumindest etwas verbesserte. Glücklicherweise tat ihm Optimus sogar diesen Gefallen.

„Will gab James Hewitt, so hieß der Besitzer der kleinen Spedition, Namen, Adresse plus etwas Geld als Pfand. Will wird sich die Tage mit ihm in Verbindung setzen und dann werde ich mich wohl oder übel einen Tag lang vor Tausenden von Menschen zur Schau stellen lassen müssen. Aber es gibt durchaus schlimmere Dinge, die man ertragen muss.“, lächelte der Prime tapfer.
„Ist natürlich Ehrensache, dass Ironhide und ich dich begleiten werden.“, entgegnete Will und warf seinem Partner einen vielsagenden Blick zu, sodass der schnell nickend zustimmte.
„Danke, das weiß ich sehr zu schätzen.“, lächelte Optimus erfreut über das Angebot.
Er war froh, auf der Ausstellung nicht gänzlich alleine auf dem Präsentierteller stehen zu müssen.
Dann sammelte sich der Prime und fuhr weiter fort.
„Anschließend kehrten wir zu dir und Ratchet zurück. Gut verpackt führen wir dann etwas später endlich Richtung Heimat. Wir freuten uns alle sehr auf unsere Betten, um so zumindest noch etwas Ruhe zu bekommen. Leider hatte da Primus, oder besser gesagt zwei kleine Chaoten, etwas andere Pläne.“, seufzte der rotblaue Autobot, als er daran zurückdachte.
Ironhide verstand natürlich nicht, was sein Anführer damit meinte, hütete sich aber davor, näher nachzufragen und somit Gefahr zu laufen, sich erneut in die Nesseln zu setzen, wie Sarah immer so schön sagte.
Optimus‘ Ohrfeige war demütigend genug gewesen, auch wenn er sie natürlich mehr als nur verdient hatte und er würde schon noch erfahren, was das alles zu bedeuten hatte.
Will wusste, dass jetzt bald die Szene zur Sprache kommen würde, vor der er sich ehrlich gesagt sehr fürchtete. Denn sein Partner hatte sich auf Grund seines labilen Zustandes, was seine Gefühle anging, mehr als nur leicht geöffnet und das musste außer dem Major selbst, leider auch fast ganz Diego Garcia mit angesehen haben. Aber noch war es nicht so weit und Will versuchte sich, so gut er es eben konnte, nichts von seiner stetig wachsenden Panik anmerken zu lassen und war sehr erleichtert, als Ratchet das Reden übernahm.
„Als wir endlich auf Diego Garcia angekommen waren und dich gerade vom Hänger hievten, ertönte plötzlich der Alarm und wir hatten keinerlei Chance dich möglichst unauffällig auf die Krankenstation zu bringen, obwohl wir uns sehr beeilt haben. Zwar hat Prowl nur wenig später den Alarm wieder aufgehoben und wir waren sehr erleichtert, dass es kein Angriff der Decepticons war, doch leider war mittlerweile fast die ganz Insel aufgewacht und beobachtete uns sichtlich neugierig. Und dann kamen zu allem Unglück auch noch ausgerechnet Skids und Mudflap um die Ecke gebogen und ich war mir ziemlich sicher, dass die Verursacher des Alarms nun vor uns standen. Optimus und ich standen mit dir in unseren Armen ziemlich hilflos da, und während wir noch nach einer guten und zugleich glaubhaften Erklärung suchten, begann die Twins ein altes Seemannslied zu singen und schütteten dir völlig unerwartet einen Eimer Wasser ins Gesicht, ohne dass wir das verhindern konnten. Du bist nach der unfreiwilligen Dusche natürlich sehr schnell aufgewacht. Ich habe noch versucht, dich am reden zu hindern, damit nicht zwangsläufig jeder merkte, wie sturzbetrunken du wirklich warst. Aus Dankbarkeit hast du mich dann aber dummerweise in den Finger gebissen und ich habe dich vor Schreck und Schmerz sofort losgelassen. Auch Optimus hatte verständlicherweise Respekt vor einem außer Rand und Band geratenen Autobot, der ihn zuvor bereits, wenn natürlich auch unbeabsichtigt, geschlagen hatte.“, erklärte der CMO wahrheitsgemäß und sah zu Will herüber, der gerade dabei

war, seinen Partner zu beruhigen. Dieser hatte sich abermals die Hände vors Gesicht geschlagen, wurde beinahe hysterisch und hyperventilierte dadurch fast, was auch für Transformer nicht gerade ungefährlich werden konnte.
Es dauerte einige Sekunden bis Ironhides Panik zum Glück langsam wieder abebbte, während sich dafür Wut in ihm breit machte.
Diese verflixten Zwillinge, dachte er zornig. Die sollten ihm Mal im Dunkeln begegnen. Wenn er mit ihnen fertig war, könnten sie sich mehrere Wochen lang ein Zimmer auf der Krankenstation teilen.
Ein vorfreudiges, beinahe schon hasserfülltes Grinsen breitete sich langsam auf den Gesichtsplatten des Waffenexperten aus und Optimus konnte sich natürlich denken, was dem Waffenexperten da vermutlich gerade durch den Prozessor ging, aber das war nebensächlich, denn der Prime verfolgte im Augenblick gänzlich andere Pläne.
Optimus sah direkt zu Will herüber und auch Ratchet tat es ihm plötzlich gleich.
Zunächst bemerkte der Major die Blicke nicht, weil er in Richtung seines Partner sah, dessen Laune sich überraschenderweise zumindest vorübergehend schlagartig gebessert hatte. Aber noch wusste der Mech nicht alles, was sich ereignet hatte.
Bald darauf spürte der Major, dass er angestarrt wurde. Er drehte sich langsam um und ihm schwante dabei überhaupt nichts Gutes. Als er in Optimus' und Ratchets Gesichter sah, wusste er sofort, was die zwei genau von ihm wollten.
„Oh nein... das könnt ihr nicht von mir verlangen.", stammelte er mit weit aufgerissenen Augen.
„Du bist sein Partner... wie in guten, so auch in schlechten Zeiten.", erklang plötzlich die Stimme des CMOs und der Unterton gefiel Will überhaupt nicht.
Selbst der Prime ergriff nicht helfend das Wort, sondern nickte lediglich zustimmend in Richtung des Majors.
„Das hört sich ja fast so an, als ob ich mit ihm verheiratet wäre.", stöhnte Will und er wusste nur zu genau, dass er aus dieser Nummer so schnell nicht wieder herauskommen würde.
Einer musste wohl oder übel die sprichwörtliche A-Karte ziehen und da Will Ironhide sehr nahe stand, war es naheliegend, dass er diese Aufgabe übernehmen musste.
Naja gut, dachte Will, während der schwarze Mech ihn ahnungslos und zugleich verwirrt ansah, besser ein Ende mit Schrecken, als Schrecken ohne Ende.
Aber wie sollte er Ironhide bloß die Wahrheit über das, was sich noch ereignet hatte, möglichst schonend beibringen?